

um die Effektivität der industriellen Produktion weiter zu steigern, die bemerkenswerten Ergebnisse in der Landwirtschaft auszubauen und das Lebensniveau der Bevölkerung zu sichern und schrittweise zu erhöhen.

Erich Honecker hob hervor, daß die Ungarische Volksrepublik dank der stabilen, erfolgreichen sozialistischen Entwicklung und ihrer konsequenten Friedenspolitik großes internationales Ansehen genießt. Er brachte seine hohe Wertschätzung für den wirksamen Beitrag Ungarns zur Stärkung der sozialistischen Gemeinschaft und ihr aktives Eintreten für die Gesundung der internationalen Lage und die Fortführung des Dialogs zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung zum Ausdruck.

János Kádár informierte über die Erfüllung der Beschlüsse des XII. Parteitages der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei und über aktuelle Fragen der Entwicklung in der Ungarischen Volksrepublik. Auch bei dieser Gelegenheit brachte er zum Ausdruck, daß die ungarischen Kommunisten und das werktätige ungarische Volk die hervorragenden Erfolge der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik bei der Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft hoch einschätzen. Sie blicken mit großer Achtung auf die dynamische ökonomische Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik, auf die konsequente Verwirklichung ihrer sozialpolitischen Ziele und die Anstrengungen zur kontinuierlichen Erhöhung des Lebensniveaus des Volkes. Sie bringen den Erfahrungen bei der Leitung der Volkswirtschaft im Dienste des sozialistischen Aufbaus und beim sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen großes Interesse entgegen.

János Kádár äußerte sich anerkennend über den wertvollen Beitrag der Deutschen Demokratischen Republik zur Verteidigung des Friedens, zur Festigung der internationalen Sicherheit und zur Wahrung der Ergebnisse der Entspannung. Er würdigte ihr aktives Wirken für die Stärkung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Länder und die Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz.

II.

Mit tiefer Befriedigung schätzten die führenden Repräsentanten beider Parteien und Staaten ein, daß sich die Zusammenarbeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, der Deutschen Demokratischen Republik und der Ungarischen Volksrepublik auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus sowie der gemeinsamen Interessen und Ziele planmäßig und erfolgreich gestaltet.